



**FORSCHUNGSINSTITUT FÜR POLITISCHE  
WISSENSCHAFT UND EUROPÄISCHE FRAGEN  
DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

**Lehrstuhl für Internationale Politik  
Prof. Dr. Thomas Jäger**

- Titel der Veranstaltung:** - Sicherheitspolitik in Zentralamerika
- Art der Veranstaltung:** Proseminar
- Kursnummer:** - 1455
- Dozent/in:** - Dr. Klaus Kuhnekath
- Zeit/Raum:** 24./25.01.09, 10.00 – 18.00; 31.01./01.02.09, 10.00 – 18.00  
Forschungsinstitut Raum 10
- Seminaranmeldung:** Onlineanmeldung über die Homepage des Lehrstuhls oder  
kuhnekath@gmx.net -
- Seminarbeschreibung:**
- Veränderungen in der globalen Sicherheitslage haben auch in Lateinamerika zu einem Perspektivenwechsel in der Sicherheitspolitik geführt, der an drei Kriterien zu erkennen ist:  
1. Man könne diesen Wechsel terminologisch daran erkennen, schreibt von Bredow
  - (2008), dass in den meisten Dokumenten zur Sicherheitspolitik mit einem erweiterten Sicherheitsbegriff gearbeitet werde im Unterschied zu dem an militärisch-territorialer Sicherheit orientierten Begriff („Doktrin der nationalen Sicherheit“). 2.. Neue Organisationsformen lassen einen Wechsel von hemisphärisch-kontinentalen Sicherheitsarrangements hin zu Formen der Kooperation erkennen, die sich stärker auf subregionale Räume konzentrieren und der Abwehr transnationaler Sicherheitsrisiken dienen, die sich aus illegaler Migration, Drogenhandel, organisierter Kriminalität und Jugendbanden zwischen Kalifornien und Zentralamerika ableiten. „Das rein geopolitische Muster der Organisation regionaler Sicherheit verblasst zusehends, dezentrale Arrangements werden attraktiver“ (Maihold/ Zilla 2008,2). 3. Im Verhältnis USA und Lateinamerika zeichne sich ein Wandel ab, der zu Versuchen geführt habe, eigene Organisationsformen der Sicherheitskooperation zu begründen, die sich jenseits der USA und unter deren expliziter Abgrenzung entwickeln sollen

(ebd.). Seit dem 11. September 2001 jedoch wurden diese Versuche zunehmend überlagert durch den weltweiten Krieg gegen den Terrorismus. Dies bedeutete gleichzeitig, dass das Pentagon in der Ausrichtung der Abwehr-Programme gegen illegale Migration, Drogenhandel, organisierte Kriminalität und die Gefährdung nationaler Interessen durch Jugendbanden in Zentralamerika grösseres Gewicht erhielt und militärische Massnahmen zusehends in den Vordergrund rückten.

Wie die Antwort der zentralamerikanischen Gesellschaften auf diese Veränderungen der globalen Sicherheitslage insbesondere nach 9/11 und der Definition des Terrorismus als mit militärischen Mitteln

zu bekämpfendes Sicherheitsproblem ausfällt, ist zentraler Gegenstand des Proseminars über Politik der Sicherheit *in, für* und *vor* Zentralamerika, d.h. den Staaten: Guatemala, El Salvador, Honduras, Nicaragua und Costa Rica. Mit dieser Themenstellung sollen eigens die Bedingungen des konstitutiven Zusammenhangs zwischen den einerseits zivilisierenden, andererseits potentiell und tatsächlich zerstörerischen Möglichkeiten des Einsatzes des „Monopols legitimer physischer Gewaltsamkeit“ in den enorm gewaltbehafteten Gesellschaften Zentralamerikas angesprochen und nicht verdunkelt werden.

**Themenplan/Literatur:**

-  
**23.01.09**

1. Block: Prekäre Staatlichkeit in Zentralamerika in einer komplexen internationalen Ordnung

Lit.: Centeno 2002; Waldmann 2002; Bendel/ Krennerich 2007; Montobbio 2007

2. Block: Unterschiedliche sicherheitspolitische Konzepte und Analysen

Lit.: Buzan et al. 1998 ; Jäger/ Oppermann 2006; Schmidt 2004; Zangl/ Zürn 2003

**24.01.09**

3. Block: Auf dem Weg zu einem neuen Sicherheitskonzept?  
Der erweiterte Sicherheitsbegriff im Matrix-Vergleich mit dem Begriff der Human Security

Lit.: Paris 2001; Steinhilber 2006; von Bredow 2008, 181ff.

4. Block: Internationale Ordnung, Macht und die Komplexität von Sicherheitspolitik

Lit.: Anter 2007, 95-126; von Bredow 2008, 17-32; Jäger 2008.

### **31.01.09**

5. Block: Das Verhältnis USA und Zentralamerika unter besonderer Berücksichtigung wechselseitiger Problemwahrnehmung im Kontext geopolitischer Realitäten und regionaler Fragilität

Lit.: Rosenberg/ Solis 2007; Eguizabal 2008; Rice 2008

6. Block: Das Konzept "Sicherheit der westlichen Hemisphäre" der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) im Vergleich mit dem regionalen Sicherheits- arrangement des Systems der Integration Zentralamerikas (SICA)

Lit.: Zum Konzept der OAS <http://www.oas.org/>;  
das Konzept SICA <http://www.sgsica.org/>. Benites-Manaut 2003; Radseck 2004; Rojas Aravena 2004

### **01.02.09**

7. Block: Analyse der Sicherheitskonzeptionen in ausgewählten Dokumenten zur Sicherheitspolitik in Zentralamerika

Lit.: Wehr/ Pfoser 1990; U.S. Department of State 1995; Drüssel 2004; Bruneau 2005; Fischer 2005; Santa-Cruz 2005; Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales (FLACSO) 2007; Huhn/ Oettler/ Peetz 2008

8. Block : « Why Is Liberal Peace-building So Difficult ? Some Lessons from Central America”

Lit.: Robinson 2003; Kurtenbach 2007

### **Literatur:**

Anter, A.: Die Macht der Ordnung. Aspekte einer Grundkategorie des Politischen, 2., überarb. Aufl., Tübingen 2007.

Bendel, P./ Krennerich, M.: Prekäre Staatlichkeit in Zentralamerika und Kolumbien. In: Weiss, S./ Schmierer, J. 2007; 177-199.

Benites-Manaut, R : Seguridad y relaciones civico-militares en America Central y Mexico. Escenario a inicios del siglo XXI, In : Bodemer 2003: 75-107.

Bodemer, K. (ed.) El nuevo escenario de (in)seguridad en America Latina: amenaza para la democracia? Caracas 2003.

von Bredow, W.: Militär und Demokratie in Deutschland. Eine Einführung, Wiesbaden 2007.

Bruneau, T.C.: The Maras and National Security in Central America. In: Strategic Insights, Vol. IV, Issue 5 (May 2005).

Buzan, B. et al.: Security. A new framework for analysis, London 1998.

Centino, M.A.: Blood and Debt. War and Nation- State in Latin America, Pennsylvania State 2002.

Eguizabal, C.: La politica centroamericana de Estados Unidos. Los nuevos aprietos de Gulliver en su antiguo patio trasero. In : Foreign Affairs Latinoamerica, Vol. 8, No. 4, 2008 : 56-64.

Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales (FLACSO) : Reporte Sector Seguridad Centroamerica, Santiago 2007.

Fischer, C.: Zentralamerikas Maras aus politikwissenschaftlicher Sicht. Ein Beitrag zur Transnationalisierung gesellschaftlicher Konflikte. In: Kölner Arbeitspapiere zur internationalen Politik, Nr. 47/ 2005.

Huhn, S./Oettler, A./Peetz, P.: Anders, bedroht und bedrohlich – Jugendbanden in Zentralamerika. In: Klimke, D. 2008: 159-171.

Jäger, T.: Macht im Zeitalter der Globalisierung. In griephan-globalsecurity 2/2008: 38-44.

Jäger, T./ Oppermann, K.: Bürokratie- und organisationstheoretische Analysen der Sicherheitspolitik: Vom 11. September zum Irakkrieg. In: Siedschlag, A. (Hrsg.): Methoden der sicherheitspolitischen Analyse. Eine Einführung. Wiesbaden 2006: 105-134.

Klimke, D. (Hrsg.): Exklusion in der Marktgesellschaft, Wiesbaden

2008.

Kurtenbach,S.: Why Is Liberal Peace-building So Difficult? Some lessons from Central America. In: Giga Working Papers 59. Hamburg 2007. [www.giga-hamburg.de/workingpapers](http://www.giga-hamburg.de/workingpapers)

Maihold,G./ Zilla,C.: Geteilte Sicherheit in Lateinamerika. Neue regionale Initiativen und das Engagement der USA. In: SWP-Aktuell, Mai 2008.

Montobbio, M.: Der Aufbau lebensfähiger Staaten in Zentralamerika. In: Weiss,S./ Schmierer, J. 2007: 154-176.

Paris, R.: Human Security: Paradigm Shift or Hot Air.In: International Security, 26. Jg.,H.2, 2001: 87-102..

Radseck,M.: El sistema interamericano de seguridad. 2004. [www.duei.de/iik/show.php/es/content/invest/seguridad.html](http://www.duei.de/iik/show.php/es/content/invest/seguridad.html)

Rice, C.: Repensar el interes nacional. El realismo estadounidense para un nuevo mundo. In: Foreign Affaires Latinoamerica, Vol. 8, No. 4, 2008: 130-150.

Robinson,W.I.: Transnational Conflicts. Central America, Social Change, and Globalization. London 2003.

Rojas Aravena,F.: Analisis de tendencias y variables para un escenario prospectivo: aprendiendo de la experiencia del Cono Sur en la resolucion de conflictos. In : Bodemer 2003 : 163-195.

Rosenberg, M.B./ Solis.L.G. : The United States and Central America. Geopolitical Realities and Regional Fragilities. New York, London 2007.

Schmidt,M.G.: Wörterbuch zur Politik, 2.Aufl., Stuttgart 2004: 638-639 (Art.: „Sicherheit“ und „Sicherheitspolitik“).

Steinhilber, J.: „Bound to Cooperate?“ Sicherheit und regionale

Kooperation. In: Dialogue on Globalization. Occasional Papers, No. 25/ September 2006.

U.S. Department of State: Framework Treaty on Democratic Security in Central America (1995).

<http://www.state.gov/p/wha/rls/70979.htm>

Waldmann, P.: Der anomische Staat. Über Recht, öffentliche Sicherheit und Alltag in Lateinamerika, Opladen 2002.

Wehr, P./ Pfoser, K.: Toward Common Security in Central America.

[http://www.colorado.edu/conflict/full\\_text\\_search/AIICRCDOcs/90-8.htm](http://www.colorado.edu/conflict/full_text_search/AIICRCDOcs/90-8.htm)

Weiss, S./ Schmierer, J.: Prekäre Staatlichkeit und internationale Ordnung, Wiesbaden 2007.

Zangl, B./ Zürn, M.: Frieden und Krieg. Sicherheit in der nationalen und postnationalen Konstruktion, Frankfurt/M 2003.

**Scheinanforderungen:** - Regelmässige aktive Teilnahme und schriftliche Hausarbeit